Bern, 11. Oktober 2021 / Medieneinladung

Medieneinladung: Bundespräsident Guy Parmelin beantwortet Jugendlichen ihre Fragen

Sehr geehrte Medienschaffende

Der Bundespräsident Guy Parmelin beantwortet an der **Medienkonferenz vom 14. Oktober 2021** die Fragen von 11 Jugendlichen. Die Medienkonferenz mit jungen Menschen aus der ganzen Schweiz startet um **09.15 Uhr im Bernerhof in Bern**. Der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ organisiert den Austausch zwischen dem Bundespräsidenten und den Jugendlichen.

Im Rahmen der Kampagne **«Frag den Bundespräsidenten»** gingen über **90 Fragen** von jungen Menschen an den Bundespräsidenten Guy Parmelin ein. Alle in der Schweiz lebenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 12 bis 26 Jahren konnten ihre Fragen vom 16. August bis am 19. September auf der Onlineplattform **www.engage.ch** posten.

An der **Medienkonferenz am Donnerstag** richten nun elf vorgängig ausgeloste Jugendliche ihre eingereichten Fragen direkt an den Bundespräsidenten. Mit der Kampagne «Frag den Bundespräsidenten» ermöglicht der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Schweiz einen direkten Zugang zum Bundespräsidenten. Junge Menschen lernen dabei auch das politische System der Schweiz kennen, da sie durch die Kampagne erfahren, wie der Bundespräsident gewählt wird und was seine Aufgaben sind.

Programm:

Datum	Donnerstag, 14. Oktober 2021
Zeit	09.15 Uhr
Ort	Bernerhof, Bundesgasse 3, 3011 Bern
Programm	09.15–10.00 Uhr Fragerunde mit **Bundespräsident Guy Parmelin**
	10.00–10.15 Uhr Übergabe Geschenke und offizielles Foto
	10.15–11.00 Uhr Zeit für Interviews und Fotos mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die ihre Frage dem Bundespräsidenten stellen konnten
Covid-19	Es gilt Zertifikatspflicht für die Veranstaltung im Bernerhof
Anmeldung	Anmeldung erwünscht: bei Niculin Detreköy, Projektleiter: +41 (0) 78 911 13 40 / niculin.detrekoey@dsj.ch

Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Medienkonferenz am **Donnerstag, 14. Oktober, von 09.15 bis 10.15 Uhr Uhr im Bernerhof in Bern** begrüssen zu dürfen.

Bei vorgängigen Fragen ist Niculin Detreköy, Projektleiter der Kampagne, gerne für Sie da: +41 (0) 78 911 13 40 / niculin.detrekoey@dsj.ch.

Folgende Fragen werden dem Bundespräsidenten gestellt:

- Agathe: Sieht der Bund die Unmöglichkeit die Klimakrise zu lösen, ohne aus der Konsumgesellschaft auszusteigen? (in FR)
- Maximilien: Welche Migrationspolitik wird die Schweiz annehmen, wenn Klima-Flüchtlinge in der Schweiz ankommen werden?
- Gian: Was sagen Sie den Leuten, die dem Bundesrat vorwerfen nur gelenkte Puppen zu sein?
- Noé: Was mögen Sie an Ihrem Beruf als Bundesratspräsident & Winzer nicht und was besonders und welchen Beruf mögen Sie mehr?
- Alan: Hätten Sie für den Bundesrat kandidiert, wenn die Tätigkeit völlig ehrenamtlich gewesen wäre? (in FR)
- Alan: Vertrauen Sie der Schweiz die Zukunft der Jugend an? (in FR)
- Benjamin: Duzen Sie die anderen Mitglieder des Bundesrats? (in FR)
- Nicole: Im Parlament wurde nun auch das Corona Zertifikat eingeführt. Weshalb dürfen ParlamentarierInnen, die keines haben, mit Maske eintreten? Sonst überall kommt man ohne Zertifikat nicht hinein?
- Cédric: Wäre es möglich, dass Museumsbesuche kostenlos sind? (in FR)
- Tamara: Wie stehen Sie zum Thema nur noch 4 Arbeitstage pro Woche zu machen?
- Fernanda: Die Organisation der Bildung liegt im Zuständigkeitsbereich des Kantons. Wie können Sie und der Bund erreichen, damit alle Gehörlose den uneingeschränkten Zugang zur Bildung und freie Wahl der Bildungswege haben?

- Alle eingereichten Fragen sind hier zu finden.
- Alle Fragen, die am Donnerstag gestellt werden, sind online auch hier zu finden.

Die Kampagne «Frag den Bundespräsidenten»

Durch das Projekt «Frag den Bundespräsidenten» erhalten Jugendliche und junge Erwachsene einen direkten Zugang zur nationalen Politik. Der Vorgang orientiert sich am Instrument der «Fragestellung». National- und StänderätInnen können durch die politische Vorstossart «Interpellation» dem Bundesrat Fragen stellen. Jugendliche und junge Erwachsene erhalten diese Möglichkeit durch das Projekt «Frag den Bundespräsidenten» nun auch. Die Fragen konnten einfach online **unter www.engage.ch gepostet werden.** Das Ziel dabei ist es, die Jugendlichen in ihrem Alltag und über ihre gewohnten Kommunikationskanäle abzuholen und ihnen dadurch einen einfachen und direkten Zugang zur Politik zu ermöglichen.

Die Kampagne lief vom **16. August bis am 19. September** 2021. **Über 90 Fragen** von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 12 und 26 Jahren gingen ein. Alle geposteten Fragen sind hier zu finden. Die Fragen kamen aus der ganzen Schweiz und in allen drei Landessprachen. Aus allen eingereichten Fragen wurden elf Jugendliche ausgelost. Die auserwählten Jugendlichen erhalten am 14. Oktober 2021 die Möglichkeit, dem Bundespräsidenten ihre Fragen im Rahmen einer Medienkonferenz direkt zu stellen.

Der Bereich engage.ch

Der Bereich engage.ch des Dachverbandes Schweizer Jugendparlamente fördert das Engagement von Jugendlichen auf allen politischen Ebenen der Schweiz. Dabei werden die Jugendlichen in ihrem Alltag und mit ihren Kommunikationsmitteln erreicht. Im Zentrum des Projekts steht die Onlineplattform www.engage.ch, auf der Jugendliche ihre Anliegen und Ideen zu lokalen, kantonalen und nationalen Themen einfach einbringen und präsentieren können. Die Gemeinden und Jugendparlamente können durch verschiedene Online- und Offlineangebote von engage.ch junge Menschen in die Gemeindestrukturen einbeziehen. Daneben wird durch ein neues Angebot im Bereich der politischen Bildung die politischen Wissens- und Handlungskompetenzen der Jugendlichen auf Gemeindeebene gestärkt. Weiter führt engage.ch jährlich die nationale Kampagne «Verändere die Schweiz!» durch. Ziel von «Verändere die Schweiz!» ist es, Jugendlichen auf nationaler Ebene eine neue und einfache Partizipationsmöglichkeit zu bieten, um sich politisch einzubringen. Durch das Projekt können neue innovative Ideen und Lösungsansätze in die Schweizer Politik eingebracht werden. Der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ möchte dadurch erreichen, dass sich Jugendliche vermehrt politisch engagieren, um ihre Zukunft mitzugestalten – ein Ziel, das der Verband auch mit anderen Aktivitäten wie der Förderung der rund 80 Jugendparlamente und Jugendräte und dem Projekt easyvote verfolgt.